



Feiert Jubiläum: Der Klöntalerseelauf wird in diesem Jahr zum 40. Mal ausgetragen.

Archivbild: Kobi Hefti

Was beim Glarner Laufcup dieses Jahr alles neu ist

Jetzt hat die Laufsaison begonnen, und Vorfreude zeigt sich auch im Glarnerland. Die drei Vorzeigeläufe und der Glarner Laufcup drängen ins Bewusstsein und warten mit Neuerungen auf.

Jörg Greb

Der Schnee schmilzt. Die Kraft der Sonne nimmt zu. Der Wunsch, die Laufschuhe zu schnüren, zu trainieren und sich an Wettkämpfen zu messen, gewinnt naturgemäss wieder an Bedeutung. Im Unterland finden die ersten Lauf-Wettkämpfe statt, und eines zeigt sich bereits jetzt wieder deutlich: Der Laufboom ist ungebrochen. Die einfache Sportart – laufen lässt sich fast überall und ohne besonderen Aufwand – gewinnt immer neue Anhängerinnen und Anhänger.

Auch fürs Glarnerland trifft das zu. Und in der Glarner Lauf-Welt hat eine neue Dynamik eingesetzt betreffend Möglichkeiten zum sich Messen. Die drei bewährten Laufveranstaltungen Klöntalerseelauf, Glarner Berggeiss und der Glarner Stadtlauf kooperieren und entdecken Synergieeffekte. Auf die drei differierenden Schlagworte See, Berg, Stadt bauen sie. Zum Glarner Laufcup haben sie sich zusammengetan – etwas, wovon die Läuferin und der Läufer direkt profitieren.

Klöntalerseelauf mit Jubiläum

Noch dauert es knapp drei Monate, bis der erste Startschuss fällt. Am 27. Juni, an einem Freitagabend, findet der Klöntalerseelauf statt. Am 15. August

folgt der Berggeisslauf von Linthal nach Braunwald, und am 25. Oktober beschliesst der Glarner Stadtlauf den Glarner Laufcup. Drei völlig unterschiedliche Läufe, drei Jahreszeiten. Drei Fixpunkte für die Agenda aller Laufbegeisterten. Und bereits ab heute ist die Anmeldung offen. Dank der Kooperation und dem Glarner Laufcup ist es möglich geworden, sich gleich für alle Glarner Läufe auf demselben Portal einzuschreiben. Noch attraktiver geworden ist auch der Cup an sich – Stichwort Preise.

Und der Zeitpunkt, sich für den Glarner Laufcup zu entscheiden, ist jetzt ideal. Ein (Saison-)Ziel lockt. Die Motivation zum Training und Aufbau ist gegeben. Für einen besonderen Anreiz sorgt die LG Glarus. Ab Mitte Mai organisiert sie einen Laufkurs, der es

«Ich erlebe die Veranstaltungen auf eine ganz besondere und sehr bereichernde Weise.»

Edit Iten

Helferin Glarner Laufcup

jeder und jedem erlauben soll, den Klöntalersee am Schluss zu meistern. Besonders geeignet ist dieses Angebot für Laufneulinge. Und dieser Klöntalerseelauf lockt mit einer besonderen Affiche. Um die 40. Austragung wird es sich handeln. Neu zählen sowohl der Hauptlauf (12,7 Kilometer, flach) wie der Trail (13 Kilometer, 287 Höhenmeter) zur Cupwertung. Zudem warten Überraschungen wie Medaillen für die Kinder und noch mehr Preise.

Für alle das Richtige

Das zentrale Anliegen des Glarner Laufcups ist es, mit unterschiedlichen Streckenprofilen und Kategorien vom Hobbyläufer bis zur Leistungssportlerin für alle etwas zu bieten. Neben attraktiven Hauptpreisen für die Cup-Sieger gibt es die Kategorie Run for Fun. Keine Rangliste wird erstellt, aber Finisher-Geschenke erhalten auch sie – sowohl an den einzelnen Austragungsorten wie im Glarner Laufcup – für alle, die an sämtlichen Events partizipiert haben.

Permanente attraktive Trainingsstrecken stehen im Klöntal, Linthal/Braunwald und im Uschenriet in Ennenda zur Verfügung. Infotafeln mit Anleitung und Streckenbeschreibung sind spätestens ab dem 1. Mai installiert – vorausgesetzt die Strecken sind begeh-, respektive belaufbar. Auch hier winken Preise. Und ganz wichtig: Die

drei Läufe und somit auch der Glarner Laufcup haben sich einem Nachhaltigkeitskonzept verpflichtet.

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Kooperation und der ständige Austausch zwischen den drei Läufen vereinfacht die Organisation. Eine Schwierigkeit akzentuiert sich dennoch: Es mangelt an Helferinnen und Helfern. Zwar sind zahlreiche dabei, viele schon seit Jahren, aber für die hohen Qualitätsansprüche (und die steigenden Teilnehmerzahlen) sind zusätzliche Volunteers gefragt.

Ein Lied davon singen kann zum Beispiel Edith Iten. Sie arbeitet für den Laufcup und ist verantwortlich für das Sekretariat und die Finanzen. Bei der Glarner Berggeiss leitet sie die Zielorganisation. Und an jedem der drei Läufe im Glarnerland unterstützt sie als Volunteerin. Iten streicht hervor: «Da übernehme ich gerne kleine Jobs wie das Bewachen des Gepäcks. So erlebe ich die Veranstaltungen auf eine ganz besondere und bereichernde Weise.»

Weitere Infos, die Preise und Anmeldung unter www.glarnerlaufcup.ch oder den einzelnen Läufen. Das Nachhaltigkeitskonzept finden Sie unter www.saubere-veranstaltung.ch.